

Liebe Beiratsmitglieder,

leider kann ich heute an der Sitzung auch virtuell nicht teilnehmen. Die neuen Corona-Vorgaben für den Sport – 2 G in allen Hallen – erfordern derzeit viel organisatorischen Einsatz. Wie ich erfahren habe, soll es heute auch um eine Positionierung zum Westbad-Neubau gehen. Nachfolgend ein paar Ausführungen dazu aus der Sicht von TURA.

Unser Verein hat sich zusammen mit vielen anderen dafür eingesetzt, dass die drastische Reduzierung der Wasserfläche bei der Planung des Neubaus verhindert wird. Wenn nun doch ein zweites, größeres Kursbecken mit Hubboden vorgesehen ist, stellt dies eine erfreulichen Teilerfolg dieser Bemühungen dar. Nicht nachvollziehbar ist für uns die mangelhafte Informationspolitik der Bädergesellschaft. So ist uns noch kein Bauplan oder Ähnliches bekannt, auf dessen Grundlage wir uns ein Gesamturteil bilden könnten. Auch die Frage, welche Nutzer zukünftig welche Zeiten bekommen sollen, ist völlig intransparent.

Unser Verein bietet selbst keinen Schwimmsport an. Trotzdem ist die weitere Entwicklung um das Bad für uns von größtem Interesse:

- TURA ist mit seinen Wassergymnastikgruppen selbst Nutzer des Bades. Seit der Schließung des Goosebads hat der Verein keine Möglichkeit, seine Reha-Angebote im Wasser auszubauen und die Warteliste abzarbeiten.
- TURA hat zwar keine Schwimmabteilung, aber ein Fünftel unserer Mitglieder (darunter allein ca. 350 Kanuten) muss schwimmen können, um seinen Sport ausüben zu können. TURA ist deshalb darauf angewiesen, dass es ausreichend wohnortnahe Gelegenheiten zum Schwimmenlernen gibt.
- Als Verein, der stark im Stadtteil verwurzelt ist, kann es TURA nicht egal sein, wie es um die Lebensqualität hier vor Ort bestellt ist. Attraktive Freizeit-Highlights wie das Westbad im Zusammenhang mit dem Paradise werten den Stadtteil auf und tragen zur sozialen Stabilisierung des Stadtteils bei.

Wir unterstützen daher die Forderungen aus dem Beirat Walle. Allerdings sollte die Forderung nach angemessenen, den „Vor-Corona-Besitzständen“ entsprechenden Nutzungszeiten auf alle bisherigen Nutzergruppen des Westbads, insbesondere auch der Schulen, erweitert werden.

Gerd Schweizer
(TURA Bremen e.V.
Sportlicher Leiter)